

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins

Stück 18

Kiel, den 16. September

1968

Inhalt: I. Gesetze und Verordnungen —**II. Bekanntmachungen**

fürbitte für die Tagungen der Synode der EKD vom 2. bis 11. Oktober 1968 (S. 117). — Fernsprechanschluß des Bischofs für Schleswig (S. 117). — Internationaler Schüleraustausch (S. 117). — Ausschreibung von Pfarrstellen (S. 117). — Stellenausschreibungen (S. 118). — Schrifttum (S. 119).

III. Personalien (S. 119).**Bekanntmachungen****fürbitte für die Tagungen der Synode
der EKD vom 2. bis 11. Oktober 1968**

Kiel, den 4. September 1968

Die Synoden der EKD werden sich in der Zeit vom 2. bis 11. Oktober 1968 zu Tagungen versammeln. Die regionale Tagung (West) wird am 6. Oktober 1968 um 10.00 Uhr in der Stiftskirche des Ev. Johannisstiftes mit einem Gottesdienst eröffnet, in dem der Herr Ratsvorsitzende die Predigt halten wird. Gemäß Artikel 25 Abs. 3 der Grundordnung der EKD vom 13. April 1948 werden die Pastoren und Pastorinnen gebeten, in den Hauptgottesdiensten am 29. September 1968 der Synodaltagungen fürbittend zu gedenken.

Die Kirchenleitung
Dr. Süßner

KL 1052/68

zu erhöhen. Zur Zeit sind 95 deutsche Jugendliche durch Vermittlung des Internationalen Christlichen Schüleraustauschs in Familien von 9 verschiedenen Ländern. 72 Jugendliche aus 11 verschiedenen Ländern sind in deutschen Familien. Hauptpartner sind weiterhin die USA. Interessierte Schüler und Berufstätige, die am 1. Juni vor Beginn des Austausches mindestens 16 bzw. am 1. September noch nicht 19 Jahre alt sind und die ordentliche Leistungen in der Schule oder ihrer sonstigen Ausbildung zeigen, können sich bewerben. Nach Durchsicht der Bewerbungsunterlagen, die bis zum 1. November ausfüllt nach Wuppertal eingereicht sein müssen, wird der Bewerber zu einem Gespräch eingeladen. Die Kosten für einen intereuropäischen Austausch belaufen sich auf 1 600,— DM, für einen internationalen Austausch auf 2 400,— DM. Bei Bedarf kann Antrag auf Beihilfe gestellt werden. Prospekte sind bei der o.a. Geschäftsstelle anzufordern.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:
Dr. Jensen

Az. 4418 — 68 — VIII

**Fernsprechanschluß des Bischofs für
Schleswig**

Kiel, den 10. September 1968

Bischof Petersen in Schleswig ist ab sofort unter dem neuen Fernsprechanschluß (04621) 24622 zu erreichen.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
In Vertretung:
Mertens

Az.: 0164 — 68 — I/9

Ausschreibung von Pfarrstellen

Die neuerrichtete s. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Segeberg, Propstei Segeberg, wird erneut zur Bewerbung, auch von Pastorinnen, ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 236 Bad Segeberg, Postfach 87, zu richten, der die Bewerbungen über das Landeskirchenamt an den Herrn Bischof weiterreicht. Ansprechende Dienstwohnung wird bis zur Fertigstellung eines Pastorates zur Verfügung gestellt. Sämtliche Schulen am Ort.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Segeberg s. Pfst. — 68 — VI/4 b

*

Internationaler Schüleraustausch

Kiel, den 4. September 1968

Der „Internationale Christliche Schüleraustausch“, 56 Wuppertal-Barmen, Kiefernstr. 45, läßt uns wissen, daß er im kommenden Austauschjahr die Möglichkeit sieht, seine Quoten

Die 2. Pfarrstelle der Christuskirchengemeinde zu Eidelstedt-Nord, Propstei Niendorf, wird erneut zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 2 Hamburg 61, Kollastraße 239, zu richten, der die Bewerbungen über das Landeskirchenamt an den Herrn Landespropst weiterreicht.

Als Dienstwohnung wird bis zur Fertigstellung des Pastorates eine 5-Zimmerwohnung zur Verfügung gestellt. Der Bezirk dieser Pfarrstelle ist Aufbaugebiet mit vornehmlich jungen Familien und wird voraussichtlich in Kürze selbständige Kirchengemeinde.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stücks des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Ab.: 20 Christuskgd. zu Eidelstedt-Nord 2. Pfst. — 68 — VI/4 b

Chor- und Singarbeit. Eine Mietwohnung im neu erbauten Mitarbeiterwohnhaus (4 Zimmer, Küche, Bad, Ölheizung) steht zur Verfügung. Alle Schulen am Ort, Vorortsverkehr nach Hamburg (25 km). Die Vergütung richtet sich nach KAT VI b.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den Kirchenvorstand der „Ev.-luth. Erlöserkirchengemeinde“, 2082 Uetersen, Behrs Tannen 17, zu richten.

Ab.: 30 Uetersen-Erlös. — 68 — X/XI/7

Die 5. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Oldesloe (Amtssitz in Rethwisch), Propstei Segeberg, wird zum 1. Oktober 1968 frei und hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 236 Bad Segeberg, Postfach 87, einzusenden. Geräumiges Pastorat und Gemeindesaal (Ölheizung) vorhanden. Kirche im Bau. Verselbständigung des Bezirks dieser Pfarrstelle in Aussicht genommen. Sämtliche Schulen in Bad Oldesloe.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stücks des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Ab.: 20 Oldesloe 5. Pfst. — 68 — VI/4 b

Die Ev.-Luth. Christ-König-Gemeinde Hamburg-Lokstedt sucht wegen Verheiratung der jetzigen Stelleninhaberin eine Gemeindehelferin zum frühesten Termin.

Kinderarbeit ab 5 Jahren; gemischte Jugendgruppen. Selbständiges Arbeiten, Besoldung nach KAT.

1½-Zimmerwohnung mit Küche und Bad.

Lokstedt liegt im Norden von Hamburg; zur Innenstadt 15 Minuten Straßen- oder U-Bahnfahrt.

Unfragen und Bewerbungen an Kirchenvorstand der Christ-König-Gemeinde, 2000 Hamburg 54, Bei der Lutherbuche 36, Telefon 56 41 63.

Ab.: 30 Lokstedt — Christ-König — 68 — XII/7

Die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Zu den zwölf Aposteln in Hamburg-Lurup, Propstei Blankenese, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Ernennung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 2 Hamburg 55, Dornienstraße 1 a, zu richten, der die Bewerbungen über das Landeskirchenamt an den Herrn Landespropst weiterreicht. Nähere Auskunft erteilt der Kirchenvorstand in 2 Hamburg 53, Elbgaustraße 138, Tel. 83 66 66.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stücks des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Ab.: 20 Zu den zwölf Aposteln in H-Lurup (3. Pfst.) — 68 — VI/4 b

Die hauptberufliche Kirchenmusikerstelle (B-Stelle) der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Friedrichstadt soll zum frühestmöglichen Termin neu besetzt werden.

Die Kirchengemeinde Friedrichstadt hat ca. 3 000 Seelen. In der Kirche ist eine zweimanualige Orgel mit 17 Registern.

Erwartet wird neben dem Orgelspiel Chor- und Kinderchorarbeit und Pflege von Kirchenmusiken.

Eine Einzimmiertwohnung mit Küche und Bad wird gestellt. Volks- und Realschule sind am Ort. Ein Gymnasium ist in Husum durch Zugverbindung zu erreichen.

Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde in 2254 Friedrichstadt/Eider zu richten.

Ab.: 30 Friedrichstadt — 68 — X/XI/7

Die Stelle einer Gemeindehelferin oder eines Diakons in der Kirchengemeinde St. Jakobi, Izhoe, wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Erwartet wird Jugendarbeit und Mitarbeit in der Gemeinde. Die Vergütung erfolgt nach KAT VI b. Wohnung ist vorhanden.

Bewerbungen werden erbeten an den Kirchengemeindeverband in Izhoe, Stiftstraße.

Ab.: 30 Izhoe St. Jakobi — 68 — XII/7

Stellenausschreibungen

Die hauptberufliche Kirchenmusikerstelle (B) an der Erlöserkirche in Uetersen (Holstein) soll baldmöglichst neu besetzt werden. Eine Walcker-Orgel (23 Register) mit mechanischer Traktur ist vorhanden. Gesucht wird ein Kirchenmusiker, der den Schwerpunkt legt auf eine am Gottesdienst ausgerichtete

Schrifttum

Schriftenreihe „Missionierende Gemeinde“
Heft 16: „Das Zeugnis der Kirche für die Juden“

Kiel, den 4. September 1968

Nachdem der Lutherische Weltbund 1964 in Lögumkloster eine Konzultation über Kirche und jüdisches Volk durchgeführt hatte, übertrug die Kirchenleitung dem Missionsausschuss die Nacharbeit für den deutschen Bereich. Der Arbeitskreis für „Kirche und Judentum“ legt mit dem Heft „Das Zeugnis der Kirche für die Juden“ das Ergebnis seiner Arbeit vor.

Das Heft versucht, die weithin festgefaßte Diskussion wieder in Gang zu bringen und besonders Pfarrerschaft und Gemeinden zu intensiver Behandlung des Themas zu helfen. Den beiden grundlegenden Beiträgen ist eine Dokumentation beigegeben, die alle bisher erschienenen Stellungnahmen des Ökumenischen Rates bzw. der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung zum Problem Kirche und Judentum enthält.

Ausgangspunkt ist die Überzeugung, daß Kirche und Judentum nicht beziehungslos nebeneinander stehen, sich aber auch nicht nur in gemeinsamen Aktionen zusammenfinden sollten. Die gemeinsame Basis erlaubt einen fruchtbaren Dialog und zwingt zur unablässigen Bemühung um den Partner. Während man heute häufig nur den schweigenden Dienst an Israel gelten läßt, stellt die Veröffentlichung die Pflicht zum Zeugnis der Kirche für die Juden heraus.

Bei Sammelbestellungen über das Lutherische Kirchenamt beträgt der Preis DM 6,85 (Buchhandelspreis DM 9,80).

Gegen Anschaffung aus Gemeindemitteln bestehen keine Bedenken.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:
Dr. Jensen

As. 1752 — 68 — VIII

Personalien

Berufen:

Am 21. August 1968 der Pastor Klaus Gößmann, bisher in Breklum, mit Wirkung vom 1. Oktober 1968 zum Direktor des Katechetischen Amtes der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins mit dem Dienstsitz in Kiel.

Gestorben:



Pastor

Hellmuth Präker

geboren am 26. September 1909 in Dresden,
gestorben am 15. August 1968 in Bad Driburg.

Der Verstorbene wurde am 26. Mai 1935 in Hamburg-Altona ordiniert und war anschließend Provinzialvikar in Henstedt. Seit dem 1. September 1935 war er Pastor der Kirchengemeinde Henstedt und seit dem 30. Mai 1946 Pastor der Kirchengemeinde Rendsburg-Neuwerk. Vom 1. Mai 1960 bis zu seinem Sterbetag war er Pastor der Kirchengemeinde Nellingen.